

# Träum schön!

## **TiTa Teddybär** (02:36)

Musik, Text und Arrangement: Maxi Milian

TiTa Teddybär, du bist mein bester Freund  
Wir gehen Hand in Hand und sind uns für  
immer treu  
Mit dem TiTa Teddy-Bär ist Einschlafen nur  
halb so schwer  
Außer Rand und Band tollen wir durchs  
Lummerland



Seit ich auf der Welt bin, schlaf ich mit Dir ein  
Ich mach die Augen zu, du musst nur bei mir sein  
Viele Abenteuer warten noch auf uns  
Wir reisen bis zum Mond und tanzen um ihn rum

Wir rutschen über Sterne auf der Straße voller Milch  
Schnuppen machen gerne Wünsche wahr für Dich und mich  
Die Sonne aus der Ferne sieht nach kleiner Kugel aus  
Sie weckt die Mutter Erde, komm wir fliegen schnell nach Haus'

---

## **Papa Mond** (03:44)

Text und Musik: Michel Suljic; Mit freundlicher Genehmigung von [www.pepito-musikverlag.de](http://www.pepito-musikverlag.de)

Papa Mond reist alleine  
des Nachts am Sternenhimmel  
Papa Mond reist alleine  
auf seinem Wolkenschimmel  
durch die Nacht.

Er schaut in alle Fenster rein  
sieht wie die Kinder schlafen  
er schickt dir seinen Silberschein  
herein!

Papa Mond reist alleine  
des Nachts am Sternenhimmel  
Papa Mond reist alleine



auf seinem Wolkenschimmel  
durch die Nacht

Er schaut tief in den Wald hinein  
sieht wie die Tiere schlafen  
schickt ihnen seinen Silberschein  
herein!

Papa Mond reist alleine  
des Nachts am Sternenhimmel  
Papa Mond reist alleine  
auf seinem Wolkenschimmel  
durch die Nacht

Er schaut in alle Fenster rein  
sieht wie die Eltern schlafen  
schickt ihnen seinen Silberschein  
herein!

---

## **Mein liebes Kind** (03:27)

Text: Lars Joseph / Musik: Nico Bizer / NB MusicFactory

Wenn dein Spielzeugauto schlafen geht, weil  
die Räder müde sind,  
weißt du, wo es dann am liebsten steht?  
Unterm Bett, mein liebes Kind.

Wenn die Bilderbücher schlafen gehen, weil  
sie durchgelesen sind,  
weißt du, wo sie dann am liebsten stehn? Im  
Regal, mein liebes Kind.



Wenn die Eisenbahn 'ne Pause macht, weil die Schaffner müde sind,  
fährt sie einfach schnell für eine Nacht in die Kiste, liebes Kind.

Wenn die Kuscheltiere schlafen gehen, wollen sie zu dir, mein Kind.  
Du kannst ihre müden Augen sehen, weil sie ganz nah bei dir sind ...

---

## **Weißt du, wieviel Sternlein stehen?** (02:49)

Text: W. Hey / Musik: traditionell / Goya Musik-Verlag

Weißt du, wieviel Sternlein stehen  
an dem blauen Himmelszelt?  
Weißt du, wieviel Wolken gehen  
weithin über alle Welt?  
Gott der Herr hat sie gezählet,  
dass ihm auch nicht eines fehlet  
an der ganzen großen Zahl,  
an der ganzen großen Zahl.



Weißt du, wieviel Mücklein spielen  
in der heißen Sonnenglut?  
Wieviel Fischlein auch sich kühlen  
in der hellen Wasserflut?  
Gott der Herr rief sie mit Namen,  
dass sie all ins Leben kamen,  
dass sie nun so fröhlich sind,  
dass sie nun so fröhlich sind.

Weißt du, wieviel Kinder frühe  
stehn aus ihrem Bettchen auf,  
dass sie ohne Sorg' und Mühe  
fröhlich sind im Tageslauf?  
Gott im Himmel hat an allen  
seine Lust, sein Wohlgefallen,  
kennt auch dich und hat dich lieb,  
kennt auch dich und hat dich lieb.

---

## Prinzessin Schlafschön (03:03)

Text und Musik: Michel Suljic; Mit freundlicher Genehmigung von [www.pepito-musikverlag.de](http://www.pepito-musikverlag.de)

Prinzessin Schlafschön ist ein kleines Mädchen,  
Prinzessin Schlafschön ist ein kleines Kind.  
Prinzessin Schlafschön mit den braunen Löckchen  
„Prinzessin Schlafschön ...“, singt der Wind.



Prinzessin Schlafschön träumt von ihrem Bärchen  
Prinzessin Schlafschön träumt von ihrer Maus  
Prinzessin Schlafschön träumt ein buntes Märchen  
Prinzessin Schlafschön, ruh dich aus

Prinzessin Schlafschön, du bist nicht alleine  
Prinzessin Schlafschön, ich geb auf dich Acht  
Prinzessin Schlafschön, träume deine Träume  
Prinzessin Schlafschön, gute Nacht

---

## Schlafe, mein Prinzchen (02:12)

Text: unbekannt / Musik: traditionell / Goya Musik-Verlag

Schlafe, mein Prinzchen, es ruh'n  
Schäfchen und Vögelchen nun;  
Garten und Wiesen verstummt,  
auch nicht ein Biennen mehr summt.  
Luna mit silbernem Schein  
gucket zum Fenster herein;  
Schlafe beim silbernen Schein!  
Schlafe, mein Prinzchen, schlaf ein!  
Schlaf ein, schlaf ein!



Alles im Schlosse schon liegt,  
alles in Schlummer gewiegt;  
Reget kein Mäuschen sich mehr,

Keller und Küche sind leer.  
Nur eine Eule ist wach,  
denkt über's Leben nach.  
's könnte nicht schöner sein.  
Schlafe, mein Prinzchen, schlaf ein!  
Schlaf ein, schlaf ein!

---

### **Schlaf, Kindlein, schlaf** (01:02)

Text: C. Morgenstern / Musik: traditionell / Goya Musik-Verlag

Schlaf, Kindlein, schlaf!  
Es war einmal ein Schaf.  
Das Schaf, das ward geschoren,  
da hat das Schaf gefroren.  
Da zog ein guter Mann  
ihm seinen Mantel an.  
Jetzt braucht's nicht mehr zu frieren,  
kann froh herum spazieren!  
Schlaf, Kindlein, schlaf!  
Es war einmal ein Schaf.



---

### **Oskar ist mein Schmusetier** (4:32)

Text und Musik: Michel Suljic; Mit freundlicher Genehmigung von [www.pepito-musikverlag.de](http://www.pepito-musikverlag.de)

Oskar ist mein Schmusetier,  
er gehört alleine mir,  
Oskar ist ein Nilpferdmann,  
der sprechen kann ...  
Oskar ist mir immer gut,  
Oskar macht mir immer Mut.  
Oskar ist ganz lieb zu mir,  
mein Schmusetier ...

Oskar ist mein bester Freund  
er hat schon mit mir geweint  
Oskar hat mit mir gelacht  
und Quatsch gemacht.



Oskar schläft in meinem Arm  
Oskar fühlt sich kuschlig an  
Oskar ist ganz lieb zu mir  
mein Schmusetier ...

Oskar lässt mich nie allein  
er will immer bei mir sein  
Oskar nehm ich immer mit  
auf Schritt und Tritt  
Oskar hat ganz weiche Haut  
Oskar ist mir so vertraut  
Oskar ist ganz lieb zu mir  
mein Schmusetier ...

Weil du was ganz Besond´res bist,  
hab´ ich dich auf den Mund geküsst,  
weil du was ganz Besond´res bist,  
weil du besonders bist ...  
Weil du was ganz Besond´res bist,  
hab ich dich in den Schlaf geküsst,  
weil du was ganz Besond´res bist,  
weil du besonders bist ...

---

## Der Sandmann (03:48)

Text: Lars Joseph / Musik: Nico Bizer / NB MusicFactory

Weißt du, wie der Sandmann zu dir kommt?  
Auf ´nem Pferd aus Sternenlicht.  
Reitet eine Runde um den Mond,  
ehe er zu dir aufbricht.

Hat ´nen großen Sack mit Sand dabei,  
feiner Staub aus Mondgestein.  
Deine Lider werden schwer wie Blei,  
pustet er ihn zu dir rein.

Wenn du tief und fest schläfst irgendwann,  
schenkt der Sandmann dir ´nen Traum.  
Hebt dich auf sein Pferd und reitet dann  
mit dir durch den Weltenraum.



Reitet übers weite Himmelszelt,  
durch die Nacht voll Sternenglanz.  
Mond und Sonne und die ganze Welt,  
grüßen dich mit ihrem Tanz.

Und das schöne Pferd aus Sternenlicht  
hält mit seinem Strahlen warm,  
Sandmann hält dich, bis der Tag anbricht,  
fest in seinem starken Arm.

Bringt dich, wenn es Morgen wird, im Nu  
heim vom langen Himmelsritt.  
Und zum Abschied flüstert er dir zu:  
„Ich nehm dich bald wieder mit!“

---

## **Der Apfelbaum** (02:48)

Text: Lars Joseph / Musik: Nico Bizer / NB MusicFactory

Auf der grünen Wiese steht ein Apfelbaum.  
Wenn er eingeschlafen ist, hat er einen  
Traum.

Er wackelt mit den Wurzeln, als wären's  
seine Zeh'n  
und klettert aus der Erde, fängt plötzlich an  
zu geh'n.

Er macht sich auf die Reise durch  
sternenklare Nacht  
und winkt hinauf zum Mann im Mond, der dort die Welt bewacht.

Er grüßt die alte Eule und auch den schlaun Fuchs,  
den stacheligen Igel, die Maus, das Reh, den Luchs.

Er geht durch das Gebirge, er wadet durch das Meer,  
entdeckt die ganze Erdenpracht und das gefällt ihm sehr.

Und wenn die Sonne aufgeht, erwacht der Apfelbaum.  
Er schaut sich um und sagt erstaunt: „Das war ja nur ein Traum.“





Doch jede Nacht trägt Früchte, das kannst du selber sehn:  
die vielen roten Äpfel, die aus dem Traum entstehn.

---

## **Gute Nacht, mein kleiner Engel** (03:33)

Text: Stephen Janetzko / Musik: Tara G. Zintel / © Edition SEEBÄR-Musik Stephen Janetzko;  
[www.kinderlieder-und-mehr.de](http://www.kinderlieder-und-mehr.de)

1. Gute Nacht, mein kleiner Engel,  
es wird Zeit zum Schlafengeh'n.  
Und im wohlig warmen Bette  
träumen wir dann um die Wette -  
morgen gibt's ein Wiedersehn,  
morgen gibt's ein Wiedersehn.

2. Gute Nacht, mein kleiner Engel,  
wieder ist ein Tag vorbei.  
Leuchten alle Sterne helle,  
spricht der Mond für alle Fälle:  
„Ihr seid mir nicht einerlei!  
Ihr seid mir nicht einerlei!“

3. Gute Nacht, mein kleiner Engel,  
Schäfchenwolken ziehen sacht.  
Schließe deine Augenlider,  
morgen sehen wir uns wieder.  
So, nun tschüss und gute Nacht,  
so, nun tschüss und gute Nacht!

4. Gute Nacht, mein kleiner Engel,  
Schäfchenwolken ziehen sacht.  
Schließe deine Augenlider,  
morgen sehen wir uns wieder.  
So, nun tschüss und gute Nacht,  
so, nun tschüss und gute Nacht,  
... so, nun tschüss und gute Nacht!  
Gute Nacht!

